

## Denkmalnetz Bayern

### 1. Was fällt Ihnen spontan zu den Begriffen "Denkmalschutz und Denkmalpflege" ein?

Schutz, Pflege und Erhalt von Gebäuden, Bauten und Naturbereichen der Stadt München, die historische Hinweise auf die Stadtentwicklung sowie architektonische und landschaftsarchitektonische Entwicklungen und Besonderheiten bieten.

### 2. Welche Bedeutung haben für Sie in der Stadt München

- *die Denkmäler und Denkmalensembles?*  
Eine wichtige Bedeutung! Wer die Wurzeln seiner Stadt nicht kennt und erhält, kann sie auch nicht weiterentwickeln.
- *die sonstigen historischen Bauten?*  
Historische Bauten mit guter Bausubstanz sind nach Möglichkeit zu erhalten um Stadtentwicklung sichtbar zu dokumentieren und fortführen zu können.
- *das Stadtbild?*  
Ein historisch gewachsenes und fortentwickeltes Stadtbild ist die Seele einer Stadt.
- *historisch gewachsene Sichtachsen?*  
Historisch gewachsene Sichtachsen genießen hinsichtlich Ihrer Erhaltung hohe Priorität, da sie entscheidende Bedeutung für das historisch gewachsene Stadtbild haben.
- *die Entwicklung der Innenstadt?*  
Die Innenstadt ist in München (dies gilt nicht für jede Stadt!) das Herz der Stadt. Hier kann man auf engstem Raum eine städtische Gebäude- und Straßenentwicklung vom Mittelalter bis heute und auch weiter in die Zukunft sehen.
- *die Kulturlandschaft und Parkanlagen?*  
Die Kulturlandschaft einer Stadt sagt immer etwas über ihre Bewohner aus, deshalb ist sie zu beachten und vorsichtig fortzuentwickeln. Parkanlagen sind, ebenso wie flussnahe Landschaften und Frischluftschneisen die grüne Lunge einer Stadt. Wer dies nicht berücksichtigt, nimmt der Stadt den Atem und damit das langfristige Überleben.

### 3. Wo sehen Sie in diesen Themenfeldern in München besonderen Handlungsbedarf? Welche Einzelprojekte haben für Sie eine besondere Bedeutung?

Einer schleichenden aber zunehmenden Gentrifizierung aktiv und deutlich entgegenwirken. Stadtplanung und -entwicklung schonend, langfristig und stringent durchführen!

Erhalt und Ergänzung der städtischen Grünanteile besonders in Verbindung mit Umbau- und Neubaumaßnahmen.

Erhalt aller Frischluftschneisen in die und in der Stadt.

Einrichtung und Belegung von dezentralen Bürgerzentren in den Stadtbezirken.

Lückenlose Erfassung und Erhalt von Denkmälern und Denkmalensembles.

4. Welche Prioritäten möchten Sie dabei in der anstehenden Wahlperiode 2020-2026 setzen? Welche Maßnahmen möchten Sie dazu ergreifen?

Konsequente Umsetzung von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen.

Fortschreitende, zukunftsfähige und langfristig angelegte Aufstellung von Bebauungsplänen.

Forderung und Förderung von Gebäude- und Dachbegrünung.

Aufweichen des Grundsatzes „Baurecht bricht Baumrecht“ unter Bezugnahme auf die Wichtigkeit zum Erhalt eines gesunden Stadtklimas.

5. Welche kommunalen Instrumente möchten Sie dabei anwenden? (z.B. Erhaltungssatzung, Gestaltungssatzung, Gestaltungsfibel, Bauleitpläne, Rahmenpläne und Entwicklungskonzepte, Kommunale Denkmalkonzepte, Stadterneuerung/Städtebauförderung, kommunale Investitionen, fachliche/ggf. finanzielle Unterstützung von Denkmaleigentümern, Bürgerbeteiligung)

Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen, Bauleitpläne und Entwicklungskonzepte, Kommunale Denkmalkonzepte, Städtebauförderung, Kommunale Investitionen, Bürgerbeteiligung.

6. Befürworten Sie die Anwendung von städtebaulichen Erhaltungssatzungen?

Ja, unbedingt.

7. Nachhaltige Stadtentwicklung:

*Der Bund Deutscher Architekten hat im Juni 2018 in einem Manifest folgendes verabschiedet: "Jeder Neubau muss seine unabdingbare Notwendigkeit unter Beweis stellen". In welcher Form möchten Sie sich dafür einsetzen, dass in unserer wachsenden Stadt die Graue Energie des Gebäudebestands ökologisch sinnvoll weitergenutzt wird? Abriss vernichtet sog. Graue Energie und Neubau verbraucht Ressourcen und große Mengen CO<sub>2</sub>. Lt. Umweltbundesamt stammten 53% des Mülls und 40% des Energieverbrauchs und der Treibhausgase in Deutschland aus dem Baubereich.*

Die FW München treten schon lange für den Erhalt und die Ergänzung bestehenden Wohnraums, deutlich vor Abriss und Neubau ein. Beispielsweise die Förderung einer sanften Erhöhung bestehender Mietshäuser von drei- oder vier Geschossen auf fünf- bis sieben Geschosse, abhängig von den statischen Möglichkeiten, bei gleichzeitiger Vereinfachung der bayerischen Baugesetze und -richtlinien für Bauen im Bestand würde zeitnah dringend benötigten Wohnraum zu Preisen schaffen, die eine bezahlbare Vermietung ermöglicht. Die Stadt könnte hier beim eigenen Wohnbestand mit gutem Beispiel vorangehen. Ergänzt man das Ganze durch Förderprojekte für Gebäude- und Dachbegrünung in Verbindung mit Bauen im Bestand und erklärt die Münchner Frischluftschneisen in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Landkreisen und Gemeinden zu baulichen Tabuzonen, lässt sich zudem dem Klimawandel aktiv entgegenwirken und gleichzeitig benötigter Wohnraum schaffen

8. Können Sie sich eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadtbildpflege und beim Denkmalschutz vorstellen? Welche Ideen haben Sie konkret?

Ja! Konkret wäre es möglich, eine städtische Anlaufstelle für aktive Bürger\*innen zu schaffen, die bauliche Eingriffe in die Stadtstruktur mitteilen und so eine frühzeitige Kontrolle nicht genehmigter Rückbauten und Strukturänderungen ermöglichen. Nach dem Motto „Bürger\*innen unterstützen die Stadtverwaltung“! Installation eines Beauftragten für Denkmalschutz und –pflege in jedem Bezirksausschuss.

9. Möchten Sie über diese Fragen hinaus noch etwas zum Themenkreis Denkmalpflege oder Heimatpflege formulieren?

Die FW München würden eine positive Prüfung zur Freilegung möglichst vieler Stadtbäche sehr begrüßen.